

KROATIEN - IN WENIGEN TAGEN 28. EU-MITGLIED: FACETTEN EINES BEITRITTSLANDES



Feierliche Unterzeichnung des Beitrittsvertrages, am Pult die kroatische Premierministerin Jadranka Kosor (© EU)

Alles begann im Jahr 1992, als die Europäische Union Kroatien als unabhängigen Staat anerkannte. Es folgte 2001 ein „Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen“ und 2003 stellte Kroatien den Antrag auf Vollmitgliedschaft.

Nun - zehn Jahre später - ist es soweit: nach Slowenien tritt damit eine weitere ehemalige Teilrepublik des früheren Jugoslawiens der EU bei. Die Kroaten verbinden damit Hoffnungen auf Stabilität und Wohlstand - wohlwissend, dass die EU auch einiges an Anpassung und Anstrengung fordert.

INSPIRIEREND: EUROPE DIRECT JAHRESTREFFEN IN BERLIN



Besuch der deutschen Europe Direct Informationszentren bei den Kollegen in Berlin am 10. 6. 2013 (© EIZ Berlin)

Die alljährlichen Treffen des deutschen Europe Direct Netzwerkes, das die Münchner Vertretung der EU-Kommission immer mit großem Engagement organisiert, gehört normalerweise zu den Highlights unseres Arbeitsprogramms. Und auch in diesem Jahr - ausnahmsweise in der Hauptstadt - war es wieder lehrreich und motivierend.

Das liegt zum einen am immer wieder sehr lebendigen Austausch innerhalb des Netzwerkes, bei dem wir mit Ernst und Humor

Die Region hat ein sehr vielschichtiges Erbe: griechische, römische und byzantinische Einflüsse, um das erste Jahrtausend ein erstes kroatisches Königreich, jahrhundertlang Verbundenheit mit der Republik Venedig und v. a. mit Ungarn bzw. dem Habsburger-Reich.

Die beiden Weltkriege brachten auch hier tiefgreifende Veränderungen mit sich. Ein slawischer Verbund bildete sich heraus, der unter dem Begriff Jugoslawien über viele Jahrzehnte auch für Kroatien ein Dach war.

Die Auflösung des sehr heterogenen Staatsverbandes verlief gewaltsam mit einer Serie von Kriegen. Kroatien musste nach seinem Krieg (1991-1995) Tausende von Toten und Verletzten und eine noch sehr viel höhere Zahl von Vertriebenen verkraften.

Hier geht es also wie im übrigen Südosteuropa vor allem um die friedensstiftende Rolle der EU, Versöhnung zu fördern und Reformkräfte zu unterstützen - für beide Seiten eine große Herausforderung, die sich lohnt!

von unseren Erfahrungen berichten und uns Tipps geben. Das liegt aber auch an den oft sehr guten Fachvorträgen von Europaexperten, die die Kommissionsvertretung für uns organisiert.

Außergewöhnlich inspirierend war bei diesem Treffen der Vortrag „Europakommunikation in schweren Zeiten: Aber wie!?“ von Dr. Ulrike Guérot, der Leiterin des Berliner Büros des European Council on Foreign Relations. Sehr sachkundig und mit Verve plädierte sie dafür, die Debatte um Europa mit mehr Mut zu führen und grundsätzlicher zu fragen, wie die Idee Europa neu realisiert werden könnte. Eine genaue Analyse der Krisen (ausdrücklich keine Euro-Krise) fordert sie ebenso wie deutlich mehr transnationale Lösungen. Ulrike Guérot geht es darum, den Europadiskurs nicht den anti-europäischen Kräften zu überlassen, sondern die wertvolle europäische Tradition der Res publica kreativ fortzusetzen - ein guter Leitgedanke für die Europawahlen 2014.

VERANSTALTUNGS- HINWEISE

26. Juni, 18 Uhr

Wir sind da! Kroatien kurz vor dem EU-Beitritt

Diskussion u.v.a.m. mit Adriana Kremenjaš-Daničić, Europahaus Dubrovnik, Josip Juratović, MdB und Thomas Blenke, MdL, Vorsitzender des Freundeskreises Baden-Württemberg – Kroatien sowie Diana Brekalo am Piano. Veranstaltet in Kooperation mit: Fritz-Erler-Forum/ FES Baden-Württemberg, Europa Zentrum Baden-Württemberg und der Kroatischen Kulturgemeinschaft Anmeldung erbeten

3. Juli, ganztägig

Europa erleben in Straßburg

Tagesfahrt mit Besuch des Europäischen Parlaments, Stadtführung und Besuch des Zentrums für Europäischen Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit der Ipb BW Anmeldung erforderlich

17. September ganztägig

Euro-Stadt Frankfurt

Tagesfahrt nach Frankfurt Besuch der Europäischen Zentralbank und der Deutschen Börse sowie thematische Stadtführung in Zusammenarbeit mit der Ipb BW Anmeldung erforderlich

Aktuelle Hinweise finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.europe-direct-stuttgart.de

Fragen oder Anregungen?

Senden Sie uns doch eine Email: info@europe-direct-stuttgart.de oder rufen Sie uns einfach an: 0711/2349371.



[facebook.com/europedirect.stuttgart](https://www.facebook.com/europedirect.stuttgart)

Wenn Sie sich abmelden wollen, senden Sie uns bitte eine Email.

Verantwortlich: Dr. Stefanie Woite-Wehle